Anlage 2 zur GRDrs 820/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 12-121210 5010 | Statistisches Amt | EG 11 | Sachbearbeiter/ -in | 1,0 | - | 80.100 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der Schaffung von 1,0 Stelle Sachbearbeitung in EG 11 TVöD beim Statistischen Amt, Abteilung Zentrale Aufgaben und Informationssystem, für die fachlichen Aufgaben hinsichtlich Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung eines Open-Data-Portals wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Es konnte eine Arbeitsvermehrung im Umfang von 1,0 Stelle nachgewiesen werden.

Diese Stelle ist Teil der vom Statistischen Amt für das Open-Data-Portal beantragten 1,5 Stellen, die auch in der GRDrs. 236/2023 (Digital MoveS) im Themenbereich „Smart City“ aufgeführt sind.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Ziel eines Open-Data-Portals ist, ein technisch zeitgemäßes und fachlich breites Angebot zu schaffen, um eine Vielzahl von Datensätzen offen bereitzustellen. Mit offenen Daten können sich Menschen besser informieren, beispielsweise eigene Analysen und Anwendungen erstellen, Organisationen und Unternehmen ihr Handeln optimieren, neue Geschäftsmodelle erschließen oder die öffentliche Verwaltung effizienter arbeiten.

Ein umfassendes Open-Data-Angebot ist integraler Bestandteil einer Smart City. Auch der regelmäßig publizierte Smart-City-Index bewertet das Vorhandensein eines Open-Data-Portals in den ausgewählten Städten. Entsprechend wird Open Data auch in der Smart-City-Strategie der Stadt eine zentrale Rolle einnehmen. Gemeinsam mit den Ämtern 17 und 62 arbeitet das Statistische Amt an der pilothaften Erprobung und Einführung eines Open-Data-Portals für die Landeshauptstadt.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Es handelt sich um eine neue Aufgabe. Zu Testzwecken wurde bereits eine Instanz aufgesetzt, die aktuell mit einzelnen Datensätzen erprobt wird. Beabsichtigt ist, im ersten Schritt den gesamten aus Sicht der statistischen Geheimhaltung unkritischen Datenbestand des Statistischen Amtes im Open-Data-Portal frei verfügbar, maschinenlesbar und lizensiert weiterverwendbar bereitzustellen. In einem zweiten Schritt soll das Portal ins Web der Daten (Linked Open Data) integriert werden. Das für den Produktivbetrieb notwendige Aufbereiten und Ausweiten des Datenangebots, einschließlich der Beratung der Fachämter, erfordert jedoch personelle Kapazitäten, über die das Statistische Amt aktuell nicht verfügt. Bisher wird die Aufgabe nicht wahrgenommen, da die Landeshauptstadt kein Open-Data-Portal betreibt.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Bei Ablehnung der Stellenschaffung kann eine fachliche Betreuung des Open-Data-Portals bezüglich statistischer Datensätze nicht erfolgen. Daten aus dem Bestand des Statistisches Amtes können nur unvollständig, sporadisch und mit großem zeitlichen Verzug eingespielt werden. Eine regelmäßige Aktualisierung des Open-Data-Bestandes ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Weitere Ämter können fachlich nicht unterstützt werden, ihre Daten im Portal bereitzustellen.

# 4 Stellenvermerke

-